

# Nimm keine Vögeli vom Boden auf



Die meisten Vogelkükén machen ihre ersten Flugversuche. NetAP

**ZÜRICH** Tierfreunde sammeln jeden Frühling vermeintlich verwaiste Vögel ein. Doch diese «Hilfe» kann schlimme Folgen haben.

Jedes Frühjahr häufen sich in der Schweiz die Fälle von vermeintlich verwaisten Jungvögeln, die von Tierfreunden eingesammelt und in Auffangstationen gebracht oder – schlimmer noch – mit nach Hause genommen werden. Was gut gemeint ist, kann die Tiere nämlich das Leben kosten! «Die Leute haben einfach unglaublich Mitleid, wenn sie ein Vögeli allein in der Wiese kauern sehen», sagt Esther Geisser, Präsidentin der Tierschutzorganisation NetAP. «Aber das ist ein Problem.»

Die Gründerin der Zürcher Oberländer Tierschutzorganisation erklärt 20 Minuten, dass in den Monaten Mai und Juni mindestens die Hälfte der in Auffangstationen abgegebenen Vögelchen hätten in Ruhe gelassen werden sollen. Sie seien nämlich nicht verwaist gewesen. «Manchmal ist es gerade diese menschliche Hilfe, die ein gesundes Vogelkind zum Pflegefall

werden lässt.» Oft handelt es sich um sogenannte Ästlinge: junge Vögel mit bereits vollständig ausgebildetem Federkleid, die das Nest verlassen haben und nun unter Aufsicht der Eltern das Fliegen, Nahrungssuche und Überleben lernen. «Wenn das Vögeli ein fertiges Federkleid hat und einfach ruhig am Boden sitzt, dann sind meistens die Eltern nicht weit weg – nur auf Futtersuche», erklärt Geisser. Wer in diese Phase eingreift, richtet Schaden an. «Wenn man das Vögelchen nimmt, wird der Lernprozess unterbrochen, die Eltern verzweifeln, weil sie ihren Nachwuchs nicht mehr finden. Falls ein Ästling in einem Garten eingesammelt wurde, kann man ihn oft problemlos wieder aussetzen – und zwar am Fundort oder in einem Umkreis von 20 Metern davon. «Dann finden sich die Eltern und der Ästling wieder.» **CÉLINE TRACHSEL**

ANZEIGE



## Heute schon für morgen sorgen

Mit einem Vermächtnis  
an die Natur - und an  
die Zukunft



Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich:  
[pronatura.ch/de/legate-erbschaften](https://pronatura.ch/de/legate-erbschaften)



Wir sind persönlich für Sie da:  
Tel. 061 317 92 26

pro natura 